

23. November 2016

Zeitzeugen aus Glas und Metall

Kurt Paulus führt durch Ausstellung im Historischen Museum Basel.



Einige der 160 Objekte, die Kurt Paulus dem Historischen Museum Basel schenkte
Foto: Kurt Paulus

GRENZACH-WYHLEN. Kurt Paulus hat dem Historischen Museum Basel wesentlich zu dessen aktueller Ausstellung Chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten verholfen. Der Grenzach-Wyhlener Sammler schenkte dem Museum 160 Stücke und verdoppelte damit dessen Objekte aus dem chemisch-pharmazeutischen Bereich. Das war 2011. Dass sie im früheren Museum für Geschichte in der Barfüßerkirche heute schon der Öffentlichkeit präsentiert werden, überrascht ihn. Heute, Mittwoch, führt er durch die bis 18. Juni 2017 dauernde Ausstellung.

Paulus war bis zum Eintritt in den Ruhestand in Basel bei Novartis Pharma beschäftigt und früher bei Ciba Geigy. "Die Objekte brachten mir über Jahre hinweg alle möglichen Leute", sagt er. Viele andere Gegenstände rettete er jedoch im letzten Moment vor der Müllentsorgung – trotz des Widerstands seines Vorgesetzten, der die zehn Schränke, in denen sie aufbewahrt waren, anders verwenden wollte. Paulus schmunzelt vergnügt darüber, dass er schließlich dessen Nachfolger als Chef des Physikbaus im Quartier Klybeck wurde.

Gegenstände wie die Buerger-Precession-Kamera für Kristallstrukturanalysen mithilfe von

Röntgenstrahlen (1930 bis 1950), die Kugelmühle zum Zerkleinern von Substanzen (1900 bis 1930) und der Akustikkoppler für die Übertragung von digitalen Daten über eine analoge Telefonverbindung (1960 bis 1980) stammen zwar aus Basel. Wer in diesem Bereich in der chemisch-pharmazeutischen Industrie Grenzach arbeitete, kann damit jedoch ebenso etwas anfangen. Er wird sich oder ihm bekannte Arbeitsschritte in diesen Zeugnissen regionaler Industriegeschichte wiederfinden.

Die Paulus-Sammlung beinhaltet auch Waagen, Messgeräte, Mixer, Generatoren und vieles mehr. Das älteste Objekt ist eine Glühbirne mit Kohlefaden aus der Zeit um 1890. Die Kuratoren der Ausstellung, Daniel Suter und Samuel Bachmann, beurteilen die Sammlung als äußerst wertvoll.

Paulus erinnert sich daran, wie die Objekte seiner Sammlung ins Archiv des Museums am Dreispitz gingen. "Wir dachten damals, sie werden erst in 300 Jahren wieder daraus ausgegraben." Dass es schon heute soweit ist – wenn aus Platzgründen auch nur ein Bruchteil des Bestands ausgestellt werden kann –, "das macht mich stolz". Auch bei Roche in Grenzach wird die frühere Zeit in einem Arbeitszimmer bis in die Gegenwart bewahrt. Paulus wurde gebeten, sich dieses kleinen Museums anzunehmen und es zu betreuen und überlegt sich das. "Ich bin noch nicht sicher, ob ich das machen werde."

Termin: Kurt Paulus führt am heutigen Mittwoch, 23. November, kostenlos durch die Ausstellung im Historischen Museum Basel. Treffpunkt ist um 14.55 Uhr am Museumseingang am Barfüßerplatz.

Autor: Peter Gerigk

WEITERE ARTIKEL: GRENZACH-WYHLEN

Planung des "Stadthains" beginnt

Gemeinderat vergibt Arbeiten an städtebaulicher Planung und Rahmenplan zur Umsetzung des Modells für die Neue Mitte Grenzach. **MEHR**

Die Befugnisse sind neu geregelt

Gemeinderat stärkt mit der neuen Hauptsatzung die Rechte seiner beschließenden Ausschüsse und des Bürgermeisters. **MEHR**

12 Millionen Investitionen vorgesehen

Bürgermeister Tobias Benz bringt Haushalt in den Gemeinderat ein / Ergebnishaushalt weist Minus von einer Million Euro auf. **MEHR**